

## IN KÜRZE



## Schülerin schneidet hervorragend ab

**ASCHERSLEBEN/MZ/KWU** - Erfolg für angehende Wissenschaftlerin: Die Ascherslebener Schülerin Ariane Gebhardt hat beim Wettbewerb „Jugend forscht“ auf Landesebene den zweiten Platz erreicht. Mit ihrem mathematischen Experiment „Ein Band um die Welt“ hatte die 13-jährige Stephaneerin bereits den Regionalscheid gewinnen können (die MZ berichtete). Außerdem erreichte sie den dritten Platz bei der Mathematikolympiade auf Landesebene. Herzlichen Glückwunsch!

FOTO: FRANK GEHRMANN

## Teilnehmer gesucht

**ASCHERSLEBEN/MZ** - Unter dem Motto „Umsonst und draußen“ findet jährlich am 21. Juni die Fête de la musique statt. Auch in Aschersleben hat sich das Open-Air-Musikfest mittlerweile zu einer festen Größe etabliert. Nachdem bedingt durch die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr nur digital musiziert werden durfte, ist die Aschersleber Kulturanstalt guter Hoffnung wieder ein tolles Live-Event unter freiem Himmel durchführen zu dürfen. Wer Lust hat, an der Fête teilzunehmen, kann sich bis

zum 16. Mai unter [www.fete-aschersleben.de](http://www.fete-aschersleben.de) bewerben. Gesucht werden Musiker, Bands, Chöre oder Spielmannszüge. Kurzum: Alle, die Freude an der Musik haben.

## Grüner Markt wieder im Mai

**ASCHERSLEBEN/MZ** - Am Sonnabend, 8. Mai, ist wieder Grüner Markt in Aschersleben angesagt. Der Holzmarkt wird von 9 bis 13 Uhr zur regionalen Verkaufsfläche. Neben Backwaren und Wurstspezialitäten werden auch Honig, Blumen und andere Besonderheiten angeboten.

## MOMENT MAL!

## Geld zurück für Fahrt zum Impftermin

Wer sich gegen Corona impfen lassen will und zu den berechtigten Personengruppen gehört, muss unter Umständen einen weiteren Weg zum Impfzentrum zurücklegen. Die Kosten muss er nicht in jedem Fall selbst tragen. Claudia Böhm, Regionalgeschäftsführerin von der Barmer weiß mehr.



Claudia Böhm

FOTO: BARMER

## Für wen übernimmt die Barmer die Fahrtkosten?

Sie können all denjenigen erstattet werden, die auch sonst zu ambulanten Behandlungen einen Anspruch auf Kostenübernahme haben. Explizit gilt das für Personen mit Pflegegrad 4 oder 5, aber auch für Menschen mit Pflegegrad 3, deren Mobilität dauerhaft beeinträchtigt ist. Auch wer einen Schwerbehindertenausweis besitzt, auf dem eine Gehbehinderung, Blindheit oder Hilflosigkeit angegeben ist, kann sich die Fahrtkosten zur Impfstelle

erstaten lassen. Das gilt im Übrigen für alle Krankenkassen.

## Was ist, wenn der Hausarzt impft?

Auch dann wird erstattet.

**Was braucht es für die Beantragung?**  
Eine sogenannte Transportverordnung, die vom behandelnden Arzt ausgestellt wird. Nicht vom Impfzentrum. Erstattet werden im Übrigen auch Fahrten mit dem privaten Pkw oder Bus und Bahn.

## Die Landessieger

**JUGEND FORSCHT** Amelie und Paul haben mit Hilfe des Grünen Labors Gatersleben eine Weizensorte gefunden, die dem Klimawandel trotzen kann.



Amelie und Paul präsentieren im Grünen Labor Gatersleben der Jury per Videokonferenz ihre Forschungsarbeit.

FOTO: UTE LINEMANN

## VON REGINE LOTZMANN

**GATERSLEBEN/MZ** - Es ist ungewöhnlich still im Grünen Labor von Gatersleben. Kein Wunder, ist die Nachwuchs-Forscherschmiede doch seit Mitte Dezember für Schülergruppen geschlossen. Doch hinter den Kulissen wird weiter gewerkelt - gerade erst an einem Siegeltitel beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“.

Dort sind Amelie Dybus und Paul Lünenborg auf dem Siegeltreppchen im Bereich Biologie gelandet. Mit einem Projekt, dem Laborleiterin Ute Linemann ihren Respekt zollt. „Es geht um Weizenwechsellinien, die eine Antwort auf den Klimawandel sein könnten“, berichtet die Laborchefin von der Arbeit der beiden Jugendlichen, die die Gaterslebener seit zwei Jahren begleitet haben.

Am Anfang waren Paul und Amelie noch Schüler des Magdeburger Norbertusgymnasiums. „Ihre Lehrerin Coletta Markefka-Stuch ist sehr umtriebig und sucht immer nach interessanten Herausforderungen für ihre Schüler. So ist sie auf das Grüne Labor gestoßen“, berichtet Linemann, wie der Kontakt entstanden ist. Inzwischen haben die 14- und 15-Jährigen die Schule aber gewechselt: Paul ist am Domgymnasium in Magdeburg, Amelie an

der Landesschule Pforta, doch ihrem Projekt sind sie weiter treu geblieben.

„In dem ging es um die Frage: Was passiert, wenn die Winter so warm werden, dass der Winterweizen - der ja Kälte braucht - keine Erträge mehr bringt“, berichtet Linemann. In der Genbank des Gaterslebener Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung haben sie dafür nach Wechselweizenlinien gesucht, die weder wirklich dem Sommer noch dem Winterweizen zuzuordnen sind.

Im Grünen Labor haben die Schüler dann die acht zur Verfügung gestellten Linien genetisch untersucht. Andreas Börner - ihr Partner im IPK - veranlasste zudem, dass die Proben im vergangenen Herbst mit ausgesät wurden. So konnten die jungen Leute Felddaten sammeln - etwa, wie groß die Ähren werden, wie viele

Körner sie haben. „Am Ende haben sie so eine Sorte herausgefiltert, die als Sommerweizen im Herbst angebaut werden kann und vergleichbare Erträge bringt. Das könnte jetzt der Ausgangspunkt für eine neue Züchtung sein.“

Eine Arbeit, die allen Beteiligten einiges abgefordert hat. „Allein die Fahrerei“, sagt Ute Linemann. Da seien vor allem die Eltern eingesprungen. „Und wir haben versucht, das alles sehr kompakt zu gestalten“, sagt die Laborleiterin, die auch selbst einmal am Wochenende nach den Pflanzen auf dem Feld geschaut hat. Dazu die Corona-Vorsichtsmaßnahmen, zu denen Schnelltests und das Arbeiten mit Maske gehörten.

Für das Projekt, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert wurde, haben die Schüler im vergangenen Jahr im Regionalscheid den zweiten Platz und in diesem Jahr landesweit den ersten Platz ergattert, weshalb sie Ende Mai am Bundeswettbewerb teilnehmen. Das Besondere daran: „Alles fand digital statt.“

Nicht nur die Vorbereitungen, die durch Corona eben oft per Videokonferenzen liefen, auch der Wettkampf selbst. So wurde die Präsentation vor der Jury einfach in Gatersleben durchgeführt. Im Labor. Und per Video übertragen.

Ähnliches soll auch für den Bundeswettbewerb gelten. „Dafür haben wir am Wochenende ein Video gedreht“, verrät Linemann. Nun müssen die Jugendlichen noch ihre Facharbeit aufpeppen, einige Tipps der Juroren einarbeiten, dann geht es weiter.

Die Laborleiterin, die ein bisschen mit den beiden mitfiebert - schließlich hatte das Grüne Labor schon einmal einen Bundessieger gestellt -, hat aber auch noch andere gute Nachrichten: Paul Schreiber vom Martineum Halberstadt, der ebenfalls schon seit zwei Jahren in Gatersleben an einem Jugendforscht-Projekt arbeitet, ist im Regionalscheid Zweiter geworden. Und das Grüne Labor hat den Sonderpreis 2021 als außerschulischer Lernort erhalten.

Für Linemann ist das eine schöne Bestätigung für den Erfolg der Einrichtung, die gerade sehr unter Corona leidet. Die Zeit, in der die Türen geschlossen und Mitarbeiter in Kurzarbeit bleiben mussten, haben die Gaterslebener zum Renovieren der Labore genutzt. „In der Zeit, dass wir die Pandemie überstehen.“

Umso wichtiger ist es, dass viele Partner die Schülereinrichtung weiter finanziell unterstützen. Durch die Gisela-und-Hermann-Stegemann-Stiftung hat es sogar eine direkte Corona-Hilfe gegeben.

## „Das könnte der Ausgangspunkt für eine neue Züchtung sein.“

Ute Linemann

Leiterin Grünes Labor

## Frust über Müll an der B 180

**ORTSCHAFTSRAT** Ein Subbotnik ist wegen Corona leider nicht möglich.

## VON DETLEF ANDERS

**WINNINGEN/MZ** - Glasflaschen, Getränkebecher, Plastik und Verpackungsmüll großer Schellimbsketten. Wenn Winnings Ortsbürgermeister aufmerksam an den Straßenrand der B180 in Winnigen schaut, dann überkommt ihn das kalte Grausen. Er habe das Thema Verschmutzung und Ver-

müllung der Straßengräben als Ortschaft und Widab-Stadtrat deshalb am Mittwoch auch im öffentlichen Teil der Stadtratsitzung angesprochen und sehr deutlich gemacht, berichtet Pich. Bereits in der jüngsten Ortschaftsratsitzung wurde festgestellt, dass an den Straßengräben und auch an den Feldwegen um Winnigen viel Müll liegt. Gerade jetzt sieht er die Gefahr, dass bei einem Mulchen, das bevorsteht, der gesamte Müll noch zerkleinert wird und durch die Gegend fliegt. So könne der Müll auch auf die Äcker und in die Nahrungskette gelangen, stellt Pich gegenüber der MZ fest.

Auf den Feldwegen werden

mitunter ganze Hängerladungen an Hausmüll illegal in die Gegend gekippt, haben er und die Ratsmitglieder festgestellt. „Da muss ich mich dann doch fragen, wie viel Dummheit unterwegs ist. Mal ganz abgesehen, dass das schon kriminell ist“, erklärt Axel Pich.

„Ich finde, hier sollte dringend etwas passieren“, betont der Ortschaftschef. Er habe deshalb die Verwaltung aufgefordert, sich mit dem Straßenbaulastträger der Kreisstraße in Verbindung zu setzen und diesen zu bitten, hier tätig zu werden. „Wir haben auch überlegt, ob wir den Müll im Rahmen eines Subbotniks selbst einsammeln könnten. Das dürfen wir

aber im Moment bekanntlich Corona-bedingt nicht.“

Er habe schon oft in seinem Gewinner Blick appelliert, für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Doch über die Ortsgrenze hinaus kommt er nur schwer. „Ich bin aber auch sehr irritiert, dass bei doch vielen Menschen so wenig Umweltbewusstsein vorherrscht“, sagt Pich. „Die Leute lernen doch schon als Kinder in der Schule, dass sich Plastik nicht oder nur extrem langsam zersetzt, es zerfällt eher in immer kleinere Teilchen, wie der ganze Müll, der die Umwelt belastet. Und wir haben nun einmal nur eine Umwelt.“

## Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTeilich • UNABHÄNGIG

REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG

ASCHERSLEBENER ZEITUNG

Breite Straße 31, 06449 Aschersleben, Telefon: 03473/799 02 50, Fax: 03473/799 02 59, E-Mail: [redaktion.aschersleben@mz.de](mailto:redaktion.aschersleben@mz.de), Facebook: [mz.aschersleben](https://www.facebook.com/mz.aschersleben), Twitter: [mz\\_aschersleben](https://twitter.com/mz_aschersleben)LEITER REGIODESK  
Ingo Kugenbuch (ku)  
03946/52 46 61 03  
[ingo.kugenbuch@mz.de](mailto:ingo.kugenbuch@mz.de)wolfram.schlaikier@mz.de  
Detlef Valtink (val)  
03946/52 46 61 19  
[detlef.valtink@mz.de](mailto:detlef.valtink@mz.de)REPORTER LOKALES  
Detlef Anders (dan)  
03473/7 99 02 54  
[detlef.anders@mz.de](mailto:detlef.anders@mz.de)FOTO  
Frank Gehrmann  
03473/7 99 02 58  
[frank.gehrmann@mz.de](mailto:frank.gehrmann@mz.de)REGIODESK  
Thorsten Köhler (tk)  
03946/52 46 61 14  
[thorsten.koehler@mz.de](mailto:thorsten.koehler@mz.de)LOKALSPORT  
Detlef Liedmann (lied)  
03473/799 02 57  
[detlef.liedmann@mz.de](mailto:detlef.liedmann@mz.de)Kerstin Beier (kb)  
03473/799 02 51  
[kerstin.beier@mz.de](mailto:kerstin.beier@mz.de)SERVICE  
Abo: 0345/5652233  
Anzeigenannahme:  
0345/565 22 11FRANK RUPRECHT (fru)  
03946/52 46 61 06  
[frank.ruprecht@mz.de](mailto:frank.ruprecht@mz.de)CHEFREPORTERIN LOKALES  
Katrin Wurm (kwu)  
03473/7 99 02 56  
[katrin.wurm@mz.de](mailto:katrin.wurm@mz.de)Regine Lotzmann (gin)  
03473/7 99 02 55  
[regine.lotzmann@mz.de](mailto:regine.lotzmann@mz.de)Abonnementpreis pro  
Monat: 36,95 Euro  
inklusive Zustellgebühren  
bei Botenzustellung und  
Mehrwertsteuer. 43,40 Euro bei  
Lieferung durch die DP AG.WOLFRAM SCHLÄIKIER (wst)  
03946/52 46 61 17Katrin Wurm (kwu)  
03473/7 99 02 56  
[katrin.wurm@mz.de](mailto:katrin.wurm@mz.de)Harald Vopel (hv)  
03473/7 99 02 53  
[harald.vopel@mz.de](mailto:harald.vopel@mz.de)Abonnementpreis pro  
Monat: 36,95 Euro  
inklusive Zustellgebühren  
bei Botenzustellung und  
Mehrwertsteuer. 43,40 Euro bei  
Lieferung durch die DP AG.

**Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung:** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Töchterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter [mz.de/datenschutzerklaerung](http://mz.de/datenschutzerklaerung)